

darüber onverzogenlich usszepringen, unnd unns Zuozeschickenn, So bald unns selbige Zuokompt, unnd mehrberüerte unnsere Jmme über-senndte Mittel nitt uffgefangen worden, wöllend wir E.G.F.W. derselbigen theilhaftt machen, damit alsdann, so wir Zuosampt der Küniglichen Declararation die Ratification der vilberuerten Mittlen by einandern haben, Jr luth unnd vermög dess Badischen Abscheids [der Tagsatzung der XIII Orte samt Stadt St. Gallen, Bünden, Wallis, Biel und Rottweil, welche am 29. Januar 1589 begonnen hatte]<sup>2</sup>, die sachen Widerumb Zuo gemeinen Eydtgnössischen Tagen anziehen oder uff die schierist künfftige Jar=Rechnung [welche am 25. Juni 1589 in Baden beginnen und an der dieses Thema dann tatsächlich auch erörtert werden sollte]<sup>3</sup> uffschieben Könnind. Mitt ganntz underthenniger pitt, Jr wellind über g.L. Eydtgnossen von den übrigen [X]II Orthen dessen verstenndigen, unnd sy umb gönnstige gedult ansprächen, biss wir die oft angezogene Ratification ouch ussprinngen unnd erhalten mögen. Hierzwüschenn Gott den Herren pittende, das er E.G.F.W. Jnn synem gnadenrychen schutz unnd schirm Jederzyth erhalten wölle. ... Die Zuo Kün: Mait: Zuo Franckrych von ettlicher Zuo bezalung der Eydtgnössischen ansprachen diennstlicher Mittlen wegen Deputierte ...".

1) s. EA VI 1, 145 g

2) s. ebenda 143 (Nr. 85). Stadt und Amt Zug war dabei durch **Beat I.** Zur-lauben vertreten.

3) s. ebenda 162 (Nr. 101) spez. 163 r. Stadt und Amt Zug sollte dabei nicht durch Beat I. Zurlauben vertreten sein.

---

Kopie - AH 145, 215 und 218 - Blatt 218 leer

## 145/91

1702 Oktober 30., [Abtei] Muri

A

SCHREIBEN VON ABT PLAZIDUS [ZURLAUBEN AN BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

---

"beyligendess kombt ... [aus der Abtei] Rhynauw [=Rheinau]. Mit schriftlichem bericht an mich, dass H br. Praelaten [der dortige Abt **Gerold II.** Zurlauben] Kamerdiener in der Rukhreiss Von Solothurn nach Rhynaw Zuo Lot[t]stetten, arrestiert, entlichen aber widerumb auf fryen fuoss gestellt worden. Solle wohl ein Wahnung sein allen andern, Sich aussert dass Schweitzerland, bei diser coniuncturen [- Krieg zwischen Frankreich einer- und Österreich, England und Holland anderseits um die span. Erbfolge -] nit Zebegeben. Der Sohn [**Heinrich Damian Leonz** Zurlauben, der damals in Muri studierte] last

145/91-93

*sich biss dahin wol an. Verbleibe nechst bef[ehlung] in Gottess hohe protection ...".*

---

Original - AH 145, 218<sup>r</sup> (aufgeklebt)

145/92

[18. Jh.]

A

ARZNEIREZEPT

---

*"Pour purger &c  
pranez[!] huict grains Rasine[!] de Jalap, et huict grains mercure  
Doux, Lies Les Ensemble avec de La Concerve de Rose, et prenes Cette  
pilule Le matin á[!] Jeun dans du pain a Chanter & deux heures apres  
un bouillon".*

---

Möglicherweise aus dem Besitz von **Beat Jakob II.** oder aber von Abbé **Beat Jakob Anton** Zurlauben - AH 145, 218<sup>v</sup> (aufgeklebt)

145/93

1741 Mai 20., Mendrisio

A

SCHREIBEN VON GIOVANNI BATTISTA RUSCA [AN ABBÉ BEAT JAKOB ANTON ZURLAUBEN?]

---

*"Perdonerà se tardi rispondo al gentilissimo suo foglio, avendo per altro suplito prima d'ora mia moglie [Anna Maria Jakobea Müller, diese war die Tochter von Maria Jakobea Zurlauben und somit des Abbés Cousine]<sup>1</sup> per quello riguarda l'istanza, e l'interesse, per cui ella m'hà fatto l'onore di scrivermi; mi à dunque spiacciuto al sommo, che in questo paese non si dia l'apertura di poter servirla col'collocare in qualche monistero la di lei sig.<sup>na</sup> sorella Marianna [Maria Anna Juliana Zurlauben, die Gattin von Johann Jakob Michael Moos, von Zug, gemeint?; möglicherweise sollte diese damals, aus was für Gründen<sup>2</sup> auch immer, eine Zeitlang im Ursulinenkloster in Mendrisio? untergebracht werden]. Speran'di poter meglio ubbedirla in altre congionture, qual'ora si degnerà di commandarmi, non bramando, che l'occasione di comprovargli che le sono, qual doppo un riverente inchino a lei, et à tutta la di lei nobilis.<sup>ma</sup> attinenza per parte anche di mia moglie con tutto ...".*